

# DURAN DURAN



## Album „Danse Macabre“

**VÖ: 27. Oktober via Tape Modern/ BMG**

<https://duranduran.com/>

Duran Duran haben sich schon immer an den Schatten geweidet und mit künstlerischen, ästhetischen und emotionalen Extremen gespielt. Deshalb fühlt es sich auch am natürlichsten an, zu „Hungry Like The Wolf“, „Ordinary World“ oder „Rio“ im Schutz der Nacht zu tanzen und zu singen. Die zeitlosen Tracks sind der ultimative Soundtrack, um Geheimnisse im Flüsterton auf der Tanzfläche auszutauschen, kurz bevor die Lichter angehen.

Nun hat das kultige britische Quartett - Simon Le Bon (Gesang), Nick Rhodes (Keyboards, Synthesizer), John Taylor (Bass) und Roger Taylor (Schlagzeug) - auf seinem 16. Album „Danse Macabre“ (Tape Modern/BMG) neue Melodien aus der Dunkelheit hervorgeholt und neue Songs, re-arrangierte Klassiker sowie Coverversionen zu einem neuen Werk zusammengefügt.

„Der Schlüssel ist, die Balance zwischen Dunkelheit und Licht zu finden.“, sagt Nick. „Natürlich kann man die Stücke in beliebiger Reihenfolge abspielen, aber das Album soll ein Gesamterlebnis sein.“ „Nach all den Jahren bietet ‚Danse Macabre‘ einen interessanten Einblick in die Persönlichkeit der Band.“, fährt John fort. „Die Musik hat es wirklich in sich.“ „Ich hoffe, ihr nehmt uns mit auf eine Reise durch die dunkleren Seiten unserer Inspiration bis hin ins Jahr 2023, wo wir jetzt stehen.“, fügt Roger hinzu. „Dann werdet Ihr ein tieferes Verständnis für Duran Duran bekommen.“

Duran Duran wurden 2022 in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen und haben weltweit mehr als 100 Millionen Alben verkauft. Sie erzielten 18 Hits in den US-Charts sowie 21 Top-20-Erfolge in Großbritannien. Zu ihren zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gehören acht Lifetime Achievement Awards, zwei Grammys, zwei Ivor Novellos, zwei BRIT Awards (darunter „Outstanding Contribution to Music“ im Jahr 2004) und ein Stern auf dem Hollywood Walk of Fame. Aus ihrer Feder stammt das einzige James-Bond-Titelsong, der in den USA auf Platz 1 erreichte.

2014 führte David Lynch Regie bei ihrem herausragenden Konzertfilm „Duran Duran: Unstaged“ Regie. Ihre Songs wurden von The Notorious B.I.G. oder 5 Seconds Of Summer gesampelt und von Muse, Deftones und vielen anderen gecovered. Das 1982 veröffentlichte Album „Rio“ schaffte es in die „100 Greatest British Albums“ von Q, die „100 Greatest Albums of All Time“ von NME und die „Top 100 Albums of the 1980s“ von Pitchfork. Vanity Fair fasste ihren Einfluss wie folgt zusammen: „Bei Duran Duran ging es immer um ständige Innovation und das ‚Neue‘.“ Ihre Vorliebe und ihr Gespür für Mode veränderten auch das Erscheinungsbild der Rockmusik nachhaltig. Ihr Einfluss als Stil-Ikonen wurde von WWD, Vogue und anderen Magazinen ausführlich dokumentiert.

Zwischen weltweit ausverkauften Konzerten erntete die Gruppe 2021 mit „Future Past“ große Anerkennung. Salon schwärmte: „Wie die besten Duran-Duran-Alben ist auch dieses ein umfassendes, zusammenhängendes Statement mit einer akribischen Abfolge, die den Hörer auf eine Reise mitnimmt.“. Der Rolling Stone attestierte: "Wenn man ‚Future Past‘ mit verbundenen Augen hört, könnte man meinen, es handele sich um eine heiße junge Hipster-Band, die den Planeten erobern will. Aber es sind Duran Duran, die ihn bereits vor vier Jahrzehnten erobert haben."

Der Auslöser für „Danse Macabre“ war ein ganz besonderer Auftritt in Las Vegas an Halloween 2022. „Wir hatten an diesem Abend einen Riesenspaß.“, erinnert sich Nick. „Wir spielten sechs Coverversionen, und das Publikum wusste nicht, was es als Nächstes erwarten würde. Es gibt bereits jede Menge Weihnachtsplatten, also dachten wir: ‚Wäre es nicht lustig, uns Halloween anzunehmen?‘“

Simon fährt fort: "Wir alle haben während der Produktion von ‚Future Past‘ eine Menge gelernt, und diese Lektionen definitiv bei ‚Danse Macabre‘ angewendet." „Dieses Album ist viel spontaner als viele unserer letzten Arbeiten.“, ergänzt Roger. „Die Energie der Halloween-Performance schien sich auf den gesamten Schreib- und Aufnahmeprozess zu übertragen. Es erinnerte mich daran, wie wir in den Anfangstagen der Band gearbeitet haben. Der Prozess begann auf dieselbe Weise - mit vier Leuten in einem Raum.“

Im Studio nahmen sie drei neue Titel sowie eine Handvoll Covers auf. Zudem überarbeiteten sie einige ihrer eigenen Klassiker. Die Band wählte erneut ihren langjährigen Mitstreiter Joshua Blaier als Produzenten für das Album aus, für das Abmischen verpflichteten sie Bob Clearmountain.

Passenderweise leiten Duran Duran das Album mit dem Titeltrack und der ersten Single „Danse Macabre“ ein. Um dem Song Leben einzuhauchen, haben sie sich erneut mit dem Autor und Produzenten Mr. Hudson zusammengetan und die Chemie, die sie bereits auf „Paper Gods“ (2015) entwickelt haben, weiter kanalisiert. Ein verzerrter Synthesizer ächzt durch einen Verstärker, während die Percussions das Tempo vorgeben. Simons prahlerische Strophen münden schließlich in eine mit Handclaps beladene, hypnotische Hook: "Get dirty up on the Danse Macabre".

„Halloween ist in Europa nicht so präsent, aber ich war immer erstaunt darüber, wie besonders es in Amerika ist.“, gibt Nick zu. „Es basiert auf diesem amerikanischen Sinn für Spaß. Bei ‚Danse Macabre‘ geht es um die Verrücktheit dieser Jahreszeit, alles ist erlaubt. Angesichts der Schrecken, die uns umgeben, ist es ziemlich schwierig, aus dem Leben auszubrechen und eine gute Zeit zu haben, aber wir müssen es manchmal tun. Der Song soll aufbauend wirken. Es ist eine dunkle, chaotische Stimmung, die dich zum Lächeln bringt.“ „Es geht um eine verrückte Halloween-Party.“, führt Simon weiter aus. „Es soll Spaß machen.“

Bei „Black Moonlight“, einem weiteren neuen Stück, haben sie sich wieder mit ihrem alten Freund Nile Rodgers von CHIC zusammengetan. Eine funky Basslinie treibt ein sofort erkennbares Nile-Gitarrenriff an, während Simon dazu auffordert: "Hold tight, we're going out tonight, under the black moonlight". Die parallel eingespielten Synthesizer wirken wie aus einem B-Horrorfilm der sechziger Jahre.

„Nile ist eine Naturgewalt.“, grinst Nick. „Wenn wir in einen Raum kommen, fangen wir an zu spielen und es entsteht Magie. Nile sagt immer, dass CHIC seine erste Band ist, und Duran Duran seine zweite.“, lacht er. "Thematisch ziehe ich persönlich den Mond der Sonne vor. Simon hat die Idee aufgegriffen und sie weiterverfolgt.“

Simon erklärt: „‘Black Moonlight‘ ist eine klassische Zusammenarbeit zwischen Duran Duran und Nile Rodgers. Als Nile im Studio begann, auf seiner Gitarre zu spielen, inspirierte er alle mit seinem Riff und der Song schrieb sich irgendwie von selbst.“

Gemeinsam mit Victoria De Angelis von Måneskin nahmen Duran Duran eine wilde Coverversion von "Psycho Killer" von Talking Heads auf. Eine Collage aus atmosphärischen Synthesizer-Sounds, schweißtreibenden Grooves, raffinierten Drums und bissigen Gesangsharmonien verleiht diesem aufgedrehten Klassiker einen neuen Anstrich.

„Als ich Vicky das erste Mal traf, fragte ich sie, wer ihre Inspirationen am Bass seien.“, erinnert sich John. „Sie sagte sofort: 'Tina Weymouth!' Ich sagte: 'Ich auch.' Als die Idee aufkam, Psycho Killer zu covern, dachte ich: 'Ich werde Vic anrufen'. Sie war natürlich begeistert von der Idee!"

Zu den anderen Coverversionen zählen die die aufgemotzte Rick-James-Hommage „Super Lonely Freak“ und eine Gothic-Version von „Paint It Black“ von den Rolling Stones. Mit ihrer Interpretation von Billie Eilishs „Bury A Friend“ heben sich Duran Duran in eine ganz andere Sphäre. Simons dynamischer Gesang verstärkt die Dramatik der Gen-Z-Hymne, während die Live-Instrumentierung der reichhaltigen Klangarchitektur weitere Nuancen hinzufügt. „Es war das letzte Stück, das wir aufgenommen haben.“, erklärt Nick. „Wir dachten, es wäre schön, einen zeitgenössischen Track zu machen. Wir sind alle große Fans von Billie Eilish und lieben ihr erstes Album. Das war einzigartig für uns.“

Aus ihrem eigenen Katalog griffen sie „Nightboat“ und „Secret Oktober 31st“ mit „völlig modernen Arrangements“ wieder auf. „Wir haben neue Elemente um die Songs herum aufgebaut.“, bemerkt Nick. „Wir haben sie nicht auseinandergenommen, aber so gespielt, wie wir es jetzt als zeitgenössische Songs getan hätten.“ „Ich hoffe, dass wir die Fans für Songs begeistern können, mit denen sie vielleicht noch nicht so vertraut sind, egal ob es sich um neue oder um Songs aus unserem frühen Katalog handelt.“, erklärt Simon.

Duran Duran blicken weiter nach vorne und betonen stärker denn je ihre Einheit: „Keiner von uns würde in einer anderen Band sein wollen.“, sagt Nick. „Wir vertrauen auf das Urteilsvermögen und den Geschmack des jeweils anderen. Wir haben unendlich viel Ehrgeiz und Kreativität. Es gibt immer eine neue Herausforderung.“

Vor fünf oder zehn Jahren hätte man uns fragen können: 'Wollt ihr jemals ein Halloween-Album machen?', und der Gedanke wäre uns nie in den Sinn gekommen. Wir haben den Moment ergriffen und etwas Besonderes und Einzigartiges daraus gemacht. Wir haben die Essenz von Duran Duran eingefangen - die Energie, den Humor, den Stil und die Überraschungen."

„Danse Macabre“ erscheint am 27. Oktober über Tape Modern / BMG. Das Artwork zeigt Bilder, die aus einer Sammlung authentisch alter Séance-Fotos stammen, welche Nick Rhodes bei einer Auktion erworben hat. Das Album wird als schwarze 2LP und CD erhältlich sein, eine limitierte Auflage der Smog 2LP ist bei HMV und in Indie-Läden verfügbar. Zudem erscheint eine hochauflösende Blu-ray Audio. Der offizielle Artist Store der Band bietet exklusive Merchandise-Bundles, eine limitierte Translucent Galaxy 2LP und eine Kassette an. Das Album kann [hier](#) vorbestellt werden.

Trackinfos:

- Nightboat - Neue Version aus dem selbstbetitelten Debüt von 1981; feat. Andy Taylor (Gitarre)
- Black Moonlight - Neuer Song feat. Nile Rodgers (Gitarre)
- Love Voodoo - Neue Version des Duran-Duran-Klassikers "Love Voodoo" von ihrem selbstbetitelten Album von 1993.; feat. Warren Cuccurullo (Gitarre)
- Bury A Friend - Cover von Billie Eilish aus ihrem 2019er Album "When We Fall Asleep Where Do We Go?"; feat. Andy Taylor (Gitarre)
- Supernature - Cover des Cerrone-Klassikers aus dem 1977er Album "3 - Supernature"; feat. Andy Taylor (Gitarre)
- Danse Macabre - Neuer Song feat. Warren Cuccurullo (Gitarre)
- Secret Oktober 31st - Neue Aufnahme des Duran Duran Deep Cuts "Secret Oktober", der ursprünglich als B-Seite auf ihrer Vinyl-Single für "Union of The Snake" erschien. Dieser Song wurde nie auf einem der Duran Duran-Alben veröffentlicht und ist ein Fan-Favorit; feat. Andy Taylor (Gitarre)
- Ghost Town - Cover von The Specials aus ihrem 1981er Album "Ghost Town".
- Paint It Black - Cover der Rolling Stones aus ihrem 1966er Album "Aftermath".
- Super Lonely Freak - Eine Mischung aus Duran Durans Song "Lonely In Your Nightmare" (aus „Rio“) und Rick James' "Superfreak"; feat. Andy Taylor (Gitarre)
- Spellbound - Cover von Siouxsie And The Banshees aus ihrem Album Juju von 1981.
- Psycho Killer - Cover von Talking Heads aus ihrem 1977er Album Talking Heads:77; feat. Andy Taylor (Gitarre) und Victoria De Angelis von Måneskin als Gast am Bass und Gesang.
- Confession In The Afterlife - Neuer Song